



## MEDIENMITTEILUNG DES GEMEINDERATS

### **Mitwirkung zum Richtplan «Stadtraum Bahnhof Bern» startet**

**Bern, 4. Juni 2025.** Der Gemeinderat hat den kommunalen Richtplan Stadtraum Bahnhof Bern zur öffentlichen Mitwirkung verabschiedet. Mit dem Richtplan wird das im Rahmen der Testplanung entwickelte Zukunftsbild für die qualitätsvolle Aufwertung und langfristige Entwicklung des Gebiets in ein behördenverbindliches Instrument überführt. Die öffentliche Mitwirkung dauert vom 5. Juni bis zum 15. September 2025.

Der Stadtraum Bahnhof Bern ist ein intensiv und vielseitig genutzter öffentlicher Raum und zentrale Mobilitätsdrehscheibe in der Stadt Bern. Hier befinden sich wesentliche Dienstleistungs- und Detailhandelsangebote. Zudem gehört der Stadtraum Bahnhof grösstenteils zum Perimeter des UNESCO-Weltkulturerbes Bern. Mit einem koordinierten Planungsprozess beabsichtigt der Gemeinderat, die vielfältigen Nutzungsansprüche mit städtebaulichen und verkehrlichen Anliegen räumlich aufeinander abzustimmen. Ziel ist es, das Gebiet um den Bahnhof langfristig als hochwertigen Ankunfts-, Umstiegs- und Aufenthaltsraums zu entwickeln.

#### **Richtplan basiert auf der Synthese der Testplanung**

Für die Konkretisierung eines Zukunftsbildes für den Stadtraum Bahnhof führte das Stadtplanungsamt zwischen November 2022 und November 2023 eine Testplanung durch. Die Resultate wurden darauf der Öffentlichkeit vorgestellt (vgl. [Medienmitteilung vom 27. Februar 2024](#)). Der nun vorliegende kommunale Richtplan überführt die Eckwerte des Syntheseberichts zur Testplanung in ein behördenverbindliches Planungsinstrument. Mit dem Richtplan möchte der Gemeinderat sicherstellen, dass die stadträumlichen Qualitäten ganzheitlich und nachhaltig verbessert und die laufenden sowie anstehenden Planungen optimal aufeinander abgestimmt werden können. Der Beschluss des Richtplans liegt in der Kompetenz des Gemeinderats. Eine Volksabstimmung ist nicht notwendig.

### **Partizipation und Abstimmung mit parallel laufenden Projekten**

Der Richtplan und das vorgelagerte Testplanungsverfahren wurden partizipativ begleitet. Eingeladene Vertreterinnen und Vertreter von Interessengruppen und Grundeigentümerschaften aus dem Raum Bahnhof wurden in vier Echoräumen und teilweise in Einzelgesprächen zu den Planungsinhalten befragt. Zudem erfolgte eine koordinierte Abstimmung mit parallel laufenden Projekten, wie den städtischen Bau- und Verkehrsmassnahmen des Gesamtvorhabens Zukunft Bahnhof Bern, den Anforderungen des UNESCO-Managementplans und der Zweckmässigkeitsbeurteilung zweite Tramachse (ZMB). Der Richtplan ist damit konsistent mit den jüngsten Entscheidungen der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) zum Verlauf der zweiten Tramachse: Er bleibt in Bezug auf die zu prüfenden Varianten offen. Der Variantenentscheid wird im Rahmen der ZMB getroffen ([siehe Medienmitteilung der RKBM vom 30. April 2025](#)).

### **Mehr Grün, mehr Platz für Velo- und Fussverkehr, mehr Aufenthaltsqualität**

Das im Richtplan verankerte Zukunftsbild sieht städtebauliche und verkehrliche Massnahmen für die Aufwertung des öffentlichen Raums innerhalb des Planungspereimeters vor: Der Stadtraum soll grüner und der Klimaerwärmung angepasst werden, mehr Platz für Fussgänger\*innen und Velofahrende sowie mehr Aufenthaltsqualität bieten. Gleichzeitig wird eine der Mobilitätsdrehscheibe der Agglomeration und Stadt Bern gerecht werdende, attraktive Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrsnetzes angestrebt.

Kernelemente des Richtplans sind:

- Die Realisierung des Bubenbergplatzes mit breiter Mitte, Doppelbaumreihe und Bubenbergdenkmal.
- Die städtebauliche und verkehrliche Aufwertung der verkehrsdominierten Hauptachsen Bubenbergplatz, Bollwerk und Laupenstrasse.
- Die Durchwegung und Verbindung der verschiedenen Stadtebenen (Bahnhofplatz/Altstadt–Bahnhofsplattform–Uniterrasse/Grosse Schanze) bis hin zur Anbindung an das Länggassquartier.
- Städtebauliche Massnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raums rund um den Bahnhofplatz und auf der Bahnhofsplattform im Sinne einer verbesserten Aufenthaltsqualität, stadtklimatischer Vorgaben und weiterer Qualitäten.
- Die Bundesgasse soll in ihrer heutigen Erscheinungsform mit ihrer Allee erhalten bleiben.

Die angestrebte Aufwertung des Stadtraums Bahnhof Bern kann aus Sicht des Gemeinderats insbesondere im Raum Bubenbergplatz nur mit einer weiteren Reduktion des motorisierten Individualverkehrs MIV gelingen.

### **Öffentliche Mitwirkung ab 5. Juni 2025**

Die öffentliche Mitwirkung zum kommunalen Richtplan «Stadtraum Bahnhof Bern» dauert vom 5. Juni 2025 bis zum 15. September 2025. Die Mitwirkungsunterlagen können während dieser Frist bei der «BauStelle», Bundesgasse 38 (Montag bis Donnerstag 08.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr, Freitag bis 16.00 Uhr), im Stadtplanungsamt Bern, Zieglerstrasse 62 (Montag bis Freitag, 09.00–11.30 und 14.00–16.00 Uhr) sowie im Internet unter [www.bern.ch/mitwirkungen](http://www.bern.ch/mitwirkungen) eingesehen werden.

Kontakt: Stadtplanungsamt, 031 321 70 10 oder [stadtplanungsamt@bern.ch](mailto:stadtplanungsamt@bern.ch).

### **Öffentlicher Informationsanlass zum Richtplan Stadtraum Bahnhof Bern**

**Zeit:**

Donnerstag, 19. Juni, 19.00–20.30 Uhr

**Ort:**

Kirchgemeindehaus Paulus

Grosser Saal

Freiestrasse 20

3012 Bern

An der Informationsveranstaltung informiert die Stadtverwaltung über den Richtplan Stadtraum Bahnhof. Es können Fragen gestellt werden. Die Veranstaltung ist öffentlich, es ist keine vorgängige Anmeldung notwendig.

**Weitere Auskünfte** erteilen:

- Marieke Kruit, Stadtpräsidentin, [marieke.kruit@bern.ch](mailto:marieke.kruit@bern.ch), Tel. 031 321 69 43
- Jeanette Beck, Stadtplanerin, [jeanette.beck@bern.ch](mailto:jeanette.beck@bern.ch), Tel. 031 321 70 41

**Hinweis an die Medienschaffenden:** Der Entwurf des kommunalen Richtplans Stadtraum Bahnhof kann unter [www.bern.ch/mitwirkungen](http://www.bern.ch/mitwirkungen) heruntergeladen werden.